

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das

Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Pneumologie“ von Dr. Sonja Beckh, Dr. Manfred Wagner und Professor Dr. Joachim H. Ficker mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

**Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).**

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem

frankierten Rückumschlag an die Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. November 2010.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxen können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

*Die Redaktion*

### 1. Welches Kriterium ist ein Ausschluss für die bronchoskopische Lungenvolumenreduktion:

- a) ein FEV<sub>1</sub>-Wert unter 45 Prozent
- b) Nichtraucher
- c) Normgewicht
- d) heterogenes Lungenemphysem
- e) homogenes Lungenemphysem

### 2. Die bronchoskopische Thermoablation

- a) Ist ein reversibles Verfahren.
- b) Ist indiziert beim homogenen Lungenemphysem.
- c) Wird in Kombination mit Bronchusventilen eingesetzt.
- d) Ist sofort erfolgreich.
- e) Führt zur Schrumpfung und Fibrose des behandelten Lungenareals.

### 3. Nach den Leitlinien 2009 zur Therapie des Asthma bronchiale

- a) Dürfen langwirksame Beta-2-Mimetika allein eingesetzt werden.
- b) Dürfen langwirksame Beta-2-Mimetika immer nur zusätzlich zu inhalativen Steroiden verordnet werden.
- c) Dürfen kurzwirksame Beta-2-Mimetika nicht allein verordnet werden.

- d) Dürfen inhalative Steroide nicht allein verordnet werden.
- e) Dürfen langwirksame Beta-2-Mimetika erst ab Stufe 4 verordnet werden.

### 4. Bei einer akuten infektbedingten Exazerbation einer COPD ist bei einem ambulanten Patienten

- a) Immer eine Sputumuntersuchung indiziert.
- b) Eine Behandlung mit einem Fluorchinolon Mittel der ersten Wahl.
- c) Eine antibiotische Therapie von drei Tagen ausreichend.
- d) Eine Röntgen-Thorax-Aufnahme obligat.
- e) Bei fehlender Besserung nach 48 bis 72 Stunden weitere Diagnostik indiziert.

### 5. Sie machen einen Hausbesuch bei einem 68-jährigen Patienten, der seit einem Tag Fieber zwischen 38 °C und 39 °C hat. Bislang lagen keine schwerwiegenden Erkrankungen vor. Die Atemfrequenz beträgt 37/min in Ruhe, der Blutdruck ist 110/70. Welche Maßnahme ergreifen Sie?

- a) Sie weisen den Patienten mit Verdacht auf Pneumonie in das Krankenhaus ein.
- b) Sie geben einen Termin für eine Röntgen-Thorax-Aufnahme am nächsten Tag.

- c) Sie nehmen eine Sputumprobe ab.
- d) Sie verordnen ein Fluorchinolonpräparat.
- e) Da der Patient bislang gesund war, ist ein fiebersenkendes Medikament ausreichend.

**6. Die Diagnostik von Frühkarzinomen oder Carcinoma in situ des Tracheobronchialsystems kann verbessert werden mit der**

- a) Computertomografie.
- b) Röntgen-Thorax-Aufnahme.
- c) Bestimmung von Tumormarkern.
- d) Autofluoreszenzbronchoskopie.
- e) Sputumzytologie.

**7. In der Diagnostik des Lungenkarzinoms**

- a) Ist die Größenbestimmung der mediastinalen Lymphknoten ein zuverlässiges Kriterium für Malignität.
- b) Kann mit der EBUS-gesteuerten transbronchialen Nadelpunktion die diagnostische Treffsicherheit maligner Lymphknoten bis auf 90 Prozent erhöht werden.
- c) Ist vor einer kurativen Operation ein mediastinales Lymphknotenstaging verzichtbar.
- d) Ist immer eine Mediastinoskopie indiziert.
- e) Macht ein PET-CT die histologische Untersuchung mediastinaler Lymphknoten überflüssig.

**8. In der Therapie des Lungenkarzinoms ist der Tyrosinkinase-Inhibitor Gefitinib indiziert bei**

- a) Allen Patienten mit Adenokarzinomen.
- b) Patienten mit kleinzelligen Karzinomen.
- c) Rauchern.
- d) Aktivierenden Mutationen des EGFR-Rezeptors.
- e) Nichtansprechen auf eine Chemotherapie.

**9. Eine pulmonalarterielle Hypertonie (PAH) liegt definitionsgemäß vor bei**

- a) einem systolischen pulmonalarteriellen Druck über 25mmHg in Ruhe,
- b) einem mittleren pulmonalarteriellen Druck über 25mmHg in Ruhe,
- c) einem erhöhten Atemwegswiderstand,
- d) Vergrößerung des rechten Herzens im Röntgenthoraxbild,
- e) Rechtsherzbelastungszeichen im EKG.

**10. Vor Beginn einer Therapie der pulmonalarteriellen Hypertonie (PAH) mit einem Phosphodiesterase-Hemmer ist**

- a) Eine Echokardiographie ausreichend.
- b) Eine typische Anamnese ausreichend.
- c) Die BNP-Bestimmung entscheidend.
- d) Eine Rechtsherzkatheteruntersuchung mit Vasoreagibilitätstest der Goldstandard.
- e) Zur Dosisbestimmung die Ergospirometrie Voraussetzung.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Veranstaltungsnummer: 2760909002920940017**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren  
Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift